

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Donnerstag, den 22.1.1970, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 38. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in dieser Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 7.1.1970, wurde auf heute 9.30 Uhr eine Sitzung der Forstfondvertretung anberaumt, zu welcher nachfolgend aufgezählte Forstfondvertreter erschienen sind:

Standesrepräsentant Bgm. P.Wachter, Gaschurn, Vorsitzender,
" Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg, St. Anton,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Vbgm. Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der
Agrargemeinschaft St. Gallenkirch,
Vbgm. Oskar Neher aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft
Vandans.
Gemeindevertreter Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter
der Marktgemeinde Schruns.

Bürgermeister Hermann Brugger in Silbertal hat sich wegen Erkrankung entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 9.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung der nachfolgenden

Tagesordnung

übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 20.11.1969
2. Vorlage des Voranschlages für das Rechnungsjahr 1970
3. Grundkauf der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz zur Erweiterung des Ausgleichbeckens auf Latschau in Tschagguns.
4. Grundbuchrichtigstellung zwischen Forstfond und Herrn Jos. Meinrad Barbisch in Gaschurn HNr. 170.
5. Ansuchen der Liftanlagengesellschaft Gaschurn, wegen Grundbeanspruchung für eine Skiabfahrt.

6. Dienstbarkeitsvertrag - abgeschlossen mit Rolf Seifang in Dürnau, wegen Belassung einer Freizeitunterkunft auf Forstfondgrund.

Berichte:

Verschiedene Holzverkäufe!

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 20.11.1969 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

[-2-]

Zu Pkt. 2) Der Vorsitzende teilt mit, daß der Voranschlag des FORSTFONDES MONTAFON für das Rechnungsjahr 1970 erstellt ist. Nach postenweiser Verlesung durch den Sachbearbeiter Alfred Walch, erläutert der Vorsitzende die einzelnen Haushaltsstellen. Im Zuge der Beratung wird beschlossen das Stockgeld für das Servitutsholz in gleicher Höhe zu belassen, wie es für das Jahr 1969 festgesetzt wurde. Auch die Ablöse für harteingedeckte Schindeldächer wird in gleicher Höhe belassen.

Die im Voranschlag vorgesehene Verkaufsholzmenge ist aus Waldlagen zu veräußern, wo die Bringungskosten als tragbar angesehen werden können.

Nach eingehender Debatte wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1970 einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 3) Die Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz beabsichtigt im Zuge der Staubeckenvergrößerung auf Latschau (Tschagguns) ca. 8 ha bewaldeter Forstfondgrund käuflich zu erwerben. Der diesbezügliche

Vorvertrag, der als Variante I und II vorgelegt wurde, kann in vorliegender Fassung nicht angenommen werden. Es ist daher notwendig, daß Verhandlungen eingeleitet werden. Zu diesen Verhandlungen, bzw. Vorbesprechungen werden nachfolgende Herren bevollmächtigt:

- a) Standesrepräsentant Bgm. Peter Wachter
- b) VBgm. Oskar Neher aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.
- c) Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns.

Ausserdem ist zu veranlassen, daß der zur Ablöse vorgesehene Waldbestand kluppiert wird.

Zu Pkt. 4) Die im Zuge der Grundbuchsanlage und der darauf erfolgten Vermessung irrtümlich dem Forstfond zugeschriebenen Gpn. 2737/3 (Wald) mit 22 ar 70 m² und 2737/4 (unproduktiv) mit 1 ar 07 m² in K.G. Gaschurn, sind mittels vorgelegter Richtigstellungsurkunde dem tatsächlichen Besitzer Josef Meinrad Barbisch in Gaschurn HNr. 170 zu übertragen.

Zu Pkt. 5) Dem Ansuchen der Liftanlagengesellschaft m.b.H. in Gaschurn um die Erlaubnis die Waldparzelle 1218 in Gaschurn im Bereiche des Mittelmaisäßes mittels einer Skiabfahrtstrasse durchqueren zu dürfen, wird unter folgenden Bedingungen stattgegeben:

- a) Vorerst wird festgehalten, daß sich die Gp. 1218 in der Waldkampfzone befindet. Die vorhandene Waldung bietet Lawinenschutz für die unterliegenden Waldungen und Objekte. Es ist deshalb unbedingt notwendig, daß die von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Bauleitung Montafon festgestellte Lawinengefährlichkeit durch die vorgeschriebene Erstellung von Schutzbauten unterbunden wird.

[-3-]

- b) Sollten als Folge der Trassenschlägerung

der einer künstlich herbeigeführten Geländeänderung gleich welcher Art Lawinenabgänge erfolgen, übernimmt der Forstfond keinerlei Haftung, bzw. Verantwortung, weil die Erstellung dieser Skiabfahrt im alleinigen Interesse der Liftanlagengesellschaft Gaschurn liegt. Die Liftanlagengesellschaft hat hierfür die volle Verantwortung zu tragen.

c) Über die zu erwartende Grundbeanspruchung ist zu gegebener Zeit (den näheren Zeitpunkt bestimmt die Forstverwaltung) ein Übereinkommen abzuschließen, in welchem die Entschädigung für den Nutzungsentgang, die Grundbeanspruchung usw. geregelt werden.

d) Das ohne Zustimmung der Forstverwaltung bereits geschlägerte Holz ist aufgearbeitet, aber unentgeltlich der Forstverwaltung zur Verfügung zu stellen. Die näheren Weisungen erfolgen durch den zuständigen Waldaufseher.

Zu Pkt. 6) Der mit Rolf Seyfang, Industrieller in Dürnau (Deutschland) abgeschlossene Dienstbarkeitsvertrag über die Belassung einer Freizeitunterkunft im Gargellental (inner der Schnapfenwaldung) wird vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

a) daß ca. 29 fm alte Windwürfe in entlegener Lage in Sarottla an Waldaufseher Hugo Mangard zum Preise von S 140.- pro fm verkauft wurden;

b) daß ca. 10 fm vereinzelte Windwürfe aus der Standeswaldung Tschagguns an Johann Summer, Postbeamter in Tschagguns zum Preise von S 280 pro fm abgegeben wurden.

Die Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen!

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: